



100 Jahre Ratserschaft: Dieter Schneider, Brigitte Förster, Werner Kubin, Karin Minnerup und Maik Nowack (vorne v.l.) haben viel Zeit in der SPD-Fraktion verbracht. Sehr zur Freude vom Fraktionsvorstand mit Günter Willig, Bürgermeister Bernd Poggemöller, Hans-Dieter Falkenstern, Oliver Schmidt, Imke Schröder, Burkhard Schröder, Heinz Dahlmeier, Wolfgang Böhm und Egon Schewe.

Fotos: Felix Eisele

Generationswechsel in der SPD-Fraktion

Erstmals seit Ausbruch der Pandemie trafen sich die sozialdemokratischen Mandatsträger zu einer Feier. Dabei wurden neue Mitstreiter begrüßt – und ausscheidende gewürdigt.

Felix Eisele

■ **Löhne.** Fast hatte es etwas von einer Staffelübergabe, als sich die Löhner Ratsfraktion der SPD am Samstag zu einem gemütlichen Abend traf. Denn im Alten Wartesaal des Löhner Bahnhofes ging es nicht nur das Beisammensein, um gemeinsamen Genuss oder Gespräche. Es war auch ein Willkommensfest für die jüngeren Mitstreiter, die bei der Wahl im vergangenen Jahr zur Fraktion gestoßen waren. Und demzufolge auch eine Würdigung derjenigen, die sich nach vielen ehrenamtlichen Jahren kommunalpolitischer Arbeit jetzt zurück gezogen haben. Und die hatten es durchaus in sich.

Fast „100 Jahre Kommunalpolitik“ hatte Bürgermeister Bernd Poggemöller gezählt, als er zum Tisch der „Altgedienten“ blickte. Gleich fünf verdiente Sozialdemokraten hatten dort mitsamt ihren Ehepartnern Platz genommen und ließen ihre langjährige Ratsarbeit Revue passieren. So wie Brigitte Förster, die bei den Wahlen 2020 nach einer Legislaturperiode aus dem Parlament ausgeschieden war. 2014 hatte sie ihren Wahlbezirk in Löhne-Bahnhof direkt gewonnen. Etwas länger dabei war indes Karin Minnerup, de-

ren Ratskarriere im Jahr 2010 dafür aber mit einem Paukenschlag begonnen hatte: Nachdem Angela Lück bei den Landtagswahlen ein Direktmandat gewonnen hatte, hatte Minnerup kurzfristig ihren Platz im Rat der Stadt Löhne eingenommen. Und das in letzter Sekunde, denn während Lück in Düsseldorf vereidigt wurde, musste Minnerup bereits den städtischen Haushalt mit beschließen, der unter dem damaligen Bürgermeister Heinz-Dieter Held auf jede SPD-Stimme angewiesen war. Eine davon gehörte auch Maik Nowack, der bereits ein Jahr zuvor bei den Kommunalwahlen in den Rat eingezogen war. Satte 41 Prozent der Wähler in seinem Gohfelder Bezirk hatten ihm 2009 das Vertrauen ausgesprochen.

Eine noch größere Ausdauer hatten jedoch die beiden übrigen Ausscheider. Werner Kubin etwa, der seinen Wahlkreis in Mennighüffen seit 1984 mit einer kurzen Unterbrechung im Rat vertreten hatte. Stolze 33 Jahre Kommunalpolitik waren so in seiner Vita gelandet. Die Ehre des dienstältesten Ratsmannes aber gebührte dennoch einem anderen Genossen: Dieter Schneider, von den Sozialdemokraten liebevoll „das Wander-Urgestein“ genannt, gehörte der SPD-Fraktion seit 1983 an und kam demnach auf nicht weniger als 37 Jahre Ratsarbeit. Ein beachtliches Engagement, das nicht nur die SPD, sondern auch die Stadt Löhne zu schätzen weiß: Sowohl Kubin als auch Dieter Schneider wurden bereits vor Jahren mit dem

Ehrenring der Stadt ausgezeichnet.

Und auch Bürgermeister Poggemöller zollte den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern Respekt. „Ihr habt so viele unterschiedliche politische Zeiten miterlebt, habt hohe Investitionen verantwortet und Neues geschaffen. Ihr habt schwere, aber richtige Entscheidungen getroffen. Kurzum: Ihr habt Löhne zu dem gemacht, was es heute ist“, sagte er. Dass dieses Engagement auch in Zeiten absolviert wurde, in denen die ehrenamtliche Arbeit immer mehr, die gesellschaftliche Anerkennung aber immer weniger werde, sei umso höher einzuschätzen. „Denn Kommunalpolitik ist mitnichten nur Politik im Kleinen. Sie ist unmittelbar und ganz direkt.“

Das dürften künftig auch die neuen Mitstreiter erfahren. Gleich neun Sozialdemokraten sind seit der Kommunalwahl im vergangenen Jahr zur Fraktion gestoßen. Zum Teil – und das freut die Genossen ganz besonders – auch junge Nachwuchspolitiker. Mit Imke Schröder, Malin Greimann und Jannik Hartsieker haben gleich drei Kandidatinnen und Kandidaten unter 25 Jahren den Sprung ins Parlament geschafft. Hinzu kommen Oliver Kleimeier, Reinhard Kempe, Natascha Nemetschek, Ralf Jaworski, Carola Lorenz und Sven Hoock, die ihre Wahlkreise allesamt direkt gewinnen konnten – wie auch alle übrigen SPD-Kandidaten.

Als Vorsitzender der Fraktion konnte sich Wolfgang Böhm die Freude über dieses Ergebnis nicht verkneifen. „Als ich den Gewinn aller Wahlkreise als Ziel ausgerufen hatte, hielt ich das einige für vermessend“, sagte er an die Gäste im Saal gerichtet. „Jetzt können wir aber sagen: Der Erfolg gibt uns Recht.“ Der „Generationswechsel“ sei dabei kein Hindernis. Im Gegenteil freue man sich über die neuen Fraktionsmitglieder: „Wir merken, dass ihr da seid und ihr leistet schon jetzt gute Arbeit.“



Die Neuen: Bürgermeister Bernd Poggemöller (v.l.) freut sich auf die Ratsarbeit von Reinhard Kempe, Sven Hoock, Ralf Jaworski, Malin Greimann, Imke Schröder und Jannik Hartsieker. Parteichef Egon Schewe und der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Böhm (2. u. 3. v.r.) freuen sich ebenfalls.